

Zelda: Four Swords - Wenn Link langweilig ist...

Von Drachenprinz

Kapitel 1: Das Wiedersehen

Da sicherlich viele Zelda Spieler den Four Swords Manga (oder das Spiel) überhaupt nicht kennen, werde ich hier eine kurze Zusammenfassung des Mangas hinschreiben, damit man die Fanfiction auch verstehen kann, ohne ihn gelesen oder das Spiel gespielt zu haben. ^^ Wer den Manga allerdings noch lesen will, ohne das Ende schon zu kennen, sollte das hier lieber überspringen. Ich glaube, man kann die FF auch, ohne das hier zu lesen, recht gut verstehen. ^^

Was im Manga passiert ist:

Link zog das mächtige und heilige "Four Sword" aus dem Felsen, um damit zu kämpfen. Allerdings hatte das auch zur Wirkung, dass er sich in Vier seiner Selbst spaltete. Es gab jetzt also vier Links (oder besser gesagt: Vier Teile von Link), die alle einen unterschiedlichen Charakter hatten und alle unterschiedlich farbene Kleidung trugen, deshalb benannten sie sich nach ihren Farben: Red, Blue, Vio und Green. Zusammen mussten sie Prinzessin Zelda retten, denn sie wurde von Shadow, Links dunkler Seite, entführt. Shadow war aber nicht wirklich der wahre Feind. Er tat die ganzen bösen Dinge nur, weil er einsam war und noch nie einen Freund gehabt hatte, deshalb war er ein kleiner Emo/Psychopat. XD Die wahren Feinde waren der Magier "Vaati" und der Großmeister des Bösen "Ganon" (wie immer xD).

Vio, einer von den Links, fand etwas über Vaati und Ganon heraus, als er so tat, als hätte er sich gegen Green, Blue und Red verschworen und würde nun auf Shadows Seite kämpfen. Mit diesem Trick erfuhr er auch etwas über den Schattenspiegel, einen Gegenstand, aus dem Ganon Shadow erschaffen hatte und aus dem Shadow und Vaati ihre Kraft nahmen. Am Ende setzten Green, Blue, Red und Vio diese neu gewonnenen Informationen im Kampf gegen das Böse ein. Shadow war zuerst sauer auf Vio, weil dieser ihn hintergangen hat, aber Shadow entschloss sich, zur Seite des Lichts zu wechseln und nichts Böses mehr zu tun, als Zelda ihm erklärte, dass er auch ein Teil von Link und somit nicht böse ist. Vaati wurde sogar durch Shadow selbst besiegt, weil dieser den Schattenspiegel zerstörte und somit Vaati tötete. Leider auch sich selbst. Als er im Sterben lag, verabschiedete er sich von Vio und den anderen Links, die ihn dann noch als einen von ihnen akzeptierten. Danach besiegten sie zu viert noch Ganon, Zelda war gerettet und das wars im Groben. xD

Jetzt fängt aber mal das richtige Kapitel an. ^^ (sorry für die lange Erklärung... V_V Wollte sie auch eigentlich als eigenes Kapitel machen im Prolog, aber das ging nicht wegen den Regeln, deshalb musste ich sie an den Anfang des 1. Kapitels machen.)

Disclaimer: Zelda, sowohl die Spiele als auch die Mangas, sind nicht meine Erfindung und nichts gehört mir, außer der Story selbst. ^^

Der Himmel war strahlend blau. Die Vögel zwitscherten unbeschwert vor sich hin. Und die ersten Sonnenstrahlen drangen durch das Fenster in das große Zimmer und erleuchteten es hell. Alles sah friedlich aus, so als ob hier niemals irgendetwas auch nur ansatzweise Schlimmes geschehen wäre, ein Land voller Harmonie. Wunderschön... und langweilig.

Link stand am Fenster und betrachtete die Landschaft Hyrules. Natürlich war es hier nicht immer so friedlich. Wie oft war es schon vorgekommen, dass er das Land retten musste, weil aus den skurrilsten Gründen, die man sich nur vorstellen konnte, die Welt untergehen sollte, oder irgendein, wahrscheinlich ebenfalls gelangweilter, Mensch, Zelda, Hyrules Prinzessin, entführt und etwas Böses mit ihr vorgehabt hatte? Er hatte bereits aufgehört, zu zählen... aber zur Zeit war überhaupt nichts los. Obwohl es ihm, zugegebener Maßen, manchmal auf die Nerven ging, immer den Helden für andere spielen zu müssen, merkte er jetzt, dass es ihm fehlte.

„Irgendwie vermisse ich die Zeit, in der ich mit Blue, Red und Vio unterwegs war...“, murmelte er leise zu sich selbst, während er gedankenverloren in den Himmel schaute.

Es waren mittlerweile ein paar Jahre vergangen, nachdem er sich mithilfe des Four Swords in Vier gespalten und Vaati und Ganon besiegt hatte. Inzwischen war Link 16 Jahre alt.

Zwar hatte er sich oft genug mit seinen drei chaotischen Ebenbildern in die Wolle gekriegt, aber sie waren auch zu guten Freunden für ihn geworden. Und nicht zuletzt hatte er durch sie immerhin gelernt, mit anderen zusammenzuarbeiten. Aber das war Vergangenheit...

Also stand er, im Selbstmitleid versunken, noch eine Weile am Fenster. Bis er die kräftige Stimme seines Vaters etwas rufen hörte.

„LINK! KOMM FRÜHSTÜCKEN!~ ^ _ ^“

„Ja, ich komme“, antwortete er mit weniger Elan als sein Vater, aber das war auch keine Kunst. Er lief die recht lange Treppe zum Speisesaal hinunter und setzte sich an den Tisch zu den anderen Hylian Knights, die sich, gut gelaunt, wie immer, unterhielten. Anscheinend über Männersachen.

Kurz darauf setzte sich auch Links Vater dazu, mit einem Teller Rührei in der Hand, und sah seinen Sohn fragend an.

„Link, was ist los, du bist schon seit Tagen schlecht gelaunt. Als du noch ein Kind warst, warst du doch immer gut drauf. Willst du mir vielleicht etwas sagen?“, fragte er ihn ein wenig besorgt.

„Hmpf...“, gab Link als Antwort zurück, nahm einen Bissen von seinem Essen und stützte sich mit den Ellbogen auf dem Tisch ab.

„Schon gut, ich verstehe... du hast Probleme in der Liebe, richtig? Das versteh ich, ich war schließlich auch mal jung und als ich deine Mutter kennengelernt habe...“

„Blödsinn!“, unterbrach Link ihn schnell, damit er nicht wieder mit alten Geschichten aus seiner Jugend ankam. Manchmal war er wirklich erstaunt, wie wenig sein eigener Vater ihn doch kannte.

„Mit solchen Sachen hab ich keine Probleme... es ist was anderes...“

„Und was?“

„Naja... mir ist langweilig...“

„...Das ist also dein Problem? Dir ist langweilig? Das ist ja wirklich ernster, als ich dachte...“

„Mach dich nicht über mich lustig!“, schmolte Link. Okay, es war vielleicht wirklich ein wenig übertrieben. Er könnte sich ja auch einfach darüber freuen, dass gerade alles in Ordnung war und es keinen Ärger gab. Aber er wünschte sich eben etwas Spektakulärereres.

„Warum unternimmst du nicht etwas mit Prinzessin Zelda?“, fragte sein Vater verständnislos.

„Ach, das hab ich doch schon gemacht, macht ja auch Spaß.... aber ich brauch mehr Action. Und ich vermisse Red, Blue und Vio. Ich würde so gerne mal wieder was mit ihnen machen.“

„Und warum tust du das dann nicht einfach?“

Link blickte irritiert auf.

„Du meinst, ich soll einfach so aus Spaß das Four Sword aus dem Felsen ziehen?“

„Ja, warum denn nicht?“, fragte sein Vater, wie selbstverständlich.

„Ich... aber... darf man das denn einfach so machen? Ich dachte, es wäre für den Notfall da... um zu kämpfen... und sowas...“

„Natürlich ist es hauptsächlich für den Kampf da, aber du bist der LEGENDÄRE HELD! Glaubst du nicht, du kannst dir auch mal erlauben, es zu deiner Unterhaltung zu benutzen?“, sagte Links Vater lächelnd. „Es ist ja nicht so, dass das verboten wäre... also mach es ruhig.“

„EINFACH SO?!“ Links Augen leuchteten.

„Wie oft willst du mich das denn noch fragen, geh schon!“

„Super! Danke, Vater!“, rief Link und war schon aufgesprungen, um sich auf den Weg zu dem Tempel zu machen, in dem das Four Sword sich befand.

„Warte, Link! Soll ich dir kein Butterbrot für den Weg mitgeben?“

„Lass mal stecken!“, antwortete er grinsend und im nächsten Moment war er weg.

„Was hat er grade zu mir gesagt...? o_o Die heutige Jugend redet machmal wirklich seltsam...“

Link betrat den Tempel, voller Vorfreude, seine alten „Freunde“ wiederzusehen, und ging langsam auf den Felsen zu, in dem das Schwert steckte. Kurz überlegte er, ob er das wirklich tun sollte, aber er entschloss sich dazu, sich einfach keine Gedanken mehr zu machen und zu handeln. Vorsichtig schloss er die Hände um den Griff des Schwertes, nahm all seine Kraft zusammen und zog es heraus.

Ein kurzes Aufleuchten, Link sah für einen kleinen Moment verschwommen drei Silhouetten vor sich stehen. Und als er wenig später wieder klar sehen konnte, erkannte er Blue, Red und Vio. Glücklich darüber, dass es ein zweites Mal funktioniert hatte, schaute er von einem zum anderen.

„Ihr seid wieder da!“, sagte er gut gelaunt.

„Green...! Du? Und Blue und Vio sind auch hier...“, stellte Red fest und sah erstaunt die anderen an.

„Wir sind wieder zu Viert...“, sagte Vio und lächelte leicht über diese Erkenntnis.

„Und wir sind älter geworden!“, freute sich Blue.

„Ja, natürlich, es ist ja auch schon ein paar Jahre her, dass wir das letzte Mal zusammen gekämpft haben.“, erklärte der „echte“ Link, der von den anderen dreien immer „Green“ genannt wurde.

„Es ist sooo schön, euch alle wiederzusehen! ^-^“

Red umarmte erst Green mit überwältigender Euphorie, dann Vio und als Letztes Blue.

„Schön, dich wiederzusehen, Blue. ^^“

„Uah, das reicht jetzt, du kannst mich loslassen! Ich freu mich ja auch... ^^“

„Sag mal, Green, warum hast du uns eigentlich zurückgeholt? Gibt es ein Problem?“, fragte Vio.

„Also... eigentlich nicht. Aber ich hab euch schon so lange nicht mehr gesehen, ich wollte einfach mal wieder was mit euch unternehmen“, sagte Green. „Ich hoffe, ihr habt auch Lust dazu?“

Die anderen guckten sich kurz an und antworteten dann einstimmig mit einem „Klar!“.

„Super! Wie wärs, wenn wir erst mal ein bisschen spazieren gehen? :)“

„Gute Idee! ^0^“, rief Red, hakte sich bei Blue ein und wollte losrennen.

„Hast du ´n Ding anner Waffel?! ò_ó Sowas machen nur Mädchen!“, maulte Blue, riss sich von ihm los und ignorierte den enttäuschten Blick, den er dafür erntete.

„Immer noch genau so sanft, wie früher xD“, lachte Green. Es war ein schönes Gefühl, wieder mit den dreien zu reden. Es war, als ob sie ihn... ergänzen würden. Was ja auch, wenn man mal drüber nachdachte, logisch war, schließlich waren sie ein Teil von ihm.

„Und wo sollen wir hingehen? Hyrule ist groß“, fragte Vio.

„Ja, ist es, deshalb wird's wahrscheinlich auch nicht schwer, ein schönes Örtchen zu finden, oder?“, meinte Green und ging schon mal voraus. Die anderen folgten ihm und dann verließen sie die heilige Stätte.

Vielleicht würden die nächsten Tage ja doch noch ganz unterhaltsam werden...

Das war das erste Kapitel. Die folgenden Kapis werden auch etwas länger und ich werd mir Mühe geben, immer regelmäßig zu uploaden. Ich hoffe, es hat bis jetzt irgendwem gefallen und ich würd mich sehr über Reviews freuen. ^^